

Presseinformation

12. Oktober 2017

Christian Übl zum Direktor im Nationalpark Thayatal bestellt

Pernkopf/Rupprechter: Übl ist Wildkatzen-Experte und regionaler Netzwerker

Christian Übl ist mit Beschluss der Generalversammlung zum Direktor des Nationalparks Thayatal bestellt worden und folgt damit auf Ludwig Schleritzko, der im April 2017 in die Niederösterreichische Landesregierung berufen wurde. Der Biologe aus Retz kennt den Nationalpark bestens, ist er doch seit dessen Gründung im Jahr 2000 hier tätig. Sein Engagement hat wesentlich zum Nachweis des Vorkommens von Wildkatzen beigetragen und diese zum Aushängeschild des Nationalparks gemacht.

„Der Nationalpark Thayatal ist ein besonderer Schatz unseres Naturlandes Niederösterreich, er zeichnet sich durch hohe Artenvielfalt und grenzüberschreitende Zusammenarbeit aus. Mit der Bestellung von Christian Übl legen wir die Leitung des Nationalparks in erfahrene Hände. Ich wünsche dem neuen Direktor und seinem Team viel Erfolg“, gratuliert LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Auch Bundesminister Andrä Rupprechter gratuliert dem neuen Nationalparkdirektor recht herzlich: „Mit Christian Übl übernimmt ein innovativer Experte und regionaler Netzwerker das Management im Nationalpark Thayatal. Der grenzüberschreitende Nationalpark ist zu einem Besuchermagnet in der Region geworden. Christian Übl hat mit seinem Engagement für die Wildkatze wesentlich dazu beigetragen und wird den Nationalpark in eine erfolgreiche Zukunft führen.“

Ein besonderes Anliegen ist dem neuen Direktor das Ökopädagogische Zentrum mit der treffenden Bezeichnung „Wildkatzen-Camp“, mit dessen Errichtung in diesen Tagen begonnen wird. Die Kosten von 1,3 Millionen Euro werden gemeinsam von Land Niederösterreich, Bund und Europäischer Union finanziert. Der Betrieb soll bereits im Mai 2018 aufgenommen werden. „Wir können nun bis zu 60 Schülern ausreichend Platz mit einer zeitgemäßen Infrastruktur bieten und unsere Naturvermittlungsangebote noch attraktiver gestalten“, freut sich Christian Übl.

Presseinformation

Weiter intensivieren will Übl die Zusammenarbeit mit dem unmittelbar angrenzenden tschechischen Nationalpark Podyjí – so soll 2018 gemeinsam ein europaweites Treffen grenzüberschreitender Schutzgebiete abgehalten werden. Die Vielfalt im Naturland Niederösterreich wird im Nationalpark Thayatal besonders deutlich: Auf einer Fläche von 1.350 Hektar gibt es rund 1.300 Pflanzenarten, 900 Schmetterlingsarten, 150 Vogelarten und 22 besondere Waldgesellschaften. Hauptattraktion ist das Wildkatzengehege direkt beim Nationalparkhaus.

Der Nationalpark umfasst neben der Thaya als flussökologisch wertvolles Gewässer vor allem artenreiche Wiesen, Trockenrasen und Waldsteppen. Die Angebote für Besucher sind vielfältig und innovativ – so zum Beispiel Themenwanderungen, Wildobstseminare, Radtouren entlang des ehemaligen Eisernen Vorhanges, nächtliche Exkursionen zur Beobachtung von Fledermäusen oder einfach ein Nationalparkwald-Frühstück im Grünen. In puncto Bildung nimmt der Nationalpark eine Vorbildrolle in der Region ein. Ausgezeichnet mit dem Österreichischen Umweltzeichen ist er ein Garant für qualitativ ein hochwertiges Bildungsangebot und ein optimales Umweltmanagement.

Nähere Informationen: Büro LH- Stv. Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, E-Mail lhstv.pernkopf@noel.gv.at.



LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Bundesminister Andrä Rupprechter und der neue Direktor des Nationalparks Thayatal Christian Übl (v.l.n.r.)

© NLK Filzwieser